



Stiftungsprofessur: Resistenzen gegen Krebstherapien überwinden

Mit personalisierten Krebstherapien erzielt die UMG bereits schon heute erstaunliche Erfolge. Gleichzeitig wird auch sichtbar, welche Herausforderungen noch vor uns liegen. Eine Stiftungsprofessur soll dazu beitragen, insbesondere die Therapieresistenzen zu verstehen und zu überwinden.

Das Vorhaben

Inhaltlich soll sich die Professur dem wichtigen Thema der Krebstherapieresistenz widmen. Schwerpunkt wird die Erforschung einer veränderten „Genomdynamik“ von Krebszellen und deren Bedeutung für die Ausbildung von Resistenzen gegenüber einer Krebsbehandlung sein. So haben die letzten Jahre gezeigt, dass spezifische Veränderungen der Regulation und Funktion des Genoms einen entscheidenden Einfluss auf die Wirksamkeit von Krebsmedikamenten haben und zur Resistenzentwicklung von Tumorzellen beitragen. Die Mecha-

nismen, die zur Fehlregulation des Genoms führen, sind jedoch weitgehend unbekannt. Das noch junge Forschungsfeld birgt aber ein großes Potenzial für die Entwicklung neuer personalisierter Therapiekonzepte zur Überwindung von Resistenzen. Die UMG ist dafür der ideale Standort: Die Stiftungsprofessur wird die bestehende Expertise zur funktionellen Untersuchung des Genoms mit innovativer Technologie und Methodik sinnvoll ergänzen und diese mit dem Ziel neue personalisierte Therapiekonzepte zu entwickeln, in der klinischen Routine etablieren.



Die Ziele

Die Stiftungsprofessur soll

- die experimentelle und translationale Krebsforschung an der UMG stärken und eine Brücke zwischen Krankenversorgung und Forschung bilden.
- die technologische Expertise der UMG methodisch sinnvoll erweitern und in die onkologischen Forschungsansätze integrieren.
- neue Konzepte erarbeiten, die in den existierenden klinisch-translationalen Strukturen des CCC-N validiert werden.
- die UMG für weitere onkologische Forschungsgruppen attraktiver machen und Göttingen als Standort für entsprechende Verbundforschung etablieren.
- die Versorgung onkologischer Patient*innen insgesamt verbessern – durch die Ausweitung personalisierter Therapieangebote und die Initiierung klinischer Studien.
- anhand der üblichen Kriterien evaluiert werden.

Der Finanzierungsbedarf

Der Gesamtbedarf für diese Stiftungsprofessur über fünf Jahre beträgt ca. 2,4 Mio. Euro. Damit finanziert werden:

- alle Personalkosten für das Forschungsteam der Stiftungsprofessur
- Sachmittel wie spezielle Laborausstattungen.

Die Fördermöglichkeiten

Großzügig unterstützen können Sie das Projekt als Gesamtes oder einzelne konkrete Bedarfe wie die W2/3 Professur, eine Post-Doc-, Doktorand*innen-, bzw. BTA-Stelle oder Sachmittel z. B. für eine bestimmte Laborausstattung.

Zur Finanzierung des Vorhabens ist die UMG add on auf die Unterstützung aller angewiesen.

Sprechen Sie mit uns. Gemeinsam finden wir ein Engagement nach Ihren Wünschen.

Ihre Ansprechpartnerin für Sie:

Alice Schütze

Leitung Geschäftsstelle **UMG add on**

Telefon +49 551 39-61006

Mobil +49 151 17245455

alice.schuetze@umg-add-on.de

UMG add on

Stiftungskonto IBAN DE97 2605 0001 0056 0884 87

